

Offene Worte

Online Nr. 157

Zeitung der LINKEN für den Barnim 9. März 2022, 31. Jahrg.

„Lasst uns helfen, wenn Menschen in Not sind“

Erste Erfahrungsberichte von der deutsch-polnischen Grenze und Hilfsangebote im Barnim:
Viele wollen helfen, ob mit Transporten, Schlafplätzen, Geld oder auf Demonstrationen.

„Wir sind 2.061 Kilometer gefahren in insgesamt 24 Stunden Fahrzeit. Und haben konkret geholfen, so wie es gerade Tausende an vielen anderen Orten tun“, fasst der Eberswalder Landtagsabgeordnete Sebastian Walter seinen Bericht über eine Hilfsfahrt mit einem Kleintransporter zusammen, die ihn am 2. März an die polnisch-ukrainische Grenze brachte. Er fuhr mit seinem Bruder Hilfsgüter hin, einige Menschen nach Krakau und von dort eine Familie nach Berlin. Das war nur durch gutes Organisationstalent der vielen Hilfsbereiten vor Ort möglich und ist auf Waltes Facebook-Account nachzulesen. Sein Fazit: „Lasst uns weitermachen, lasst uns helfen, wenn Menschen in Not sind. Egal, woher sie kommen, oder wohin sie wollen. Das ist es, was uns als Menschen ausmachen sollte.“ Walter war beeindruckt von der hochprofessionellen Organisation auf der polnische Seite, ist aber bedrückt von den vielen Einzelschicksalen. „Was kann die 9

Monate alte Dascha (ein Baby, das er mit seiner Mama und der kleinen Schwester transportierte) für diesen Krieg? Hat sie die Sicherheitsinteressen Russlands berührt? Warum darf sie nicht einfach in ihrer Heimat aufwachsen?“

„Offene Fluchtwege für alle!“ fordert DIE LINKE im Landtag, ist auf der Homepage der Landtagsabgeordneten Andrea Johlige zu lesen. „Die Fluchtwege aus der Ukraine heraus müssen von den Nachbarländern so lange wie möglich offengehalten werden und auch für Menschen offen sein, die nicht die ukrainische Staatsbürgerschaft haben. Also auch für ausländische Arbeitskräfte und Studierende sowie für Geflüchtete im Transit“, so Johlige.

Platz geschaffen „für Geflüchtete egal welcher Hautfarbe“ hat auch Isabelle Czok-Alm, Barnimer Kreisvorsitzende der LINKEN. Sie hat ein Zimmer hergerichtet für eine 4-köpfige Familie plus Baby und das Angebot bei „Help to, Ukrainehilfe“

eingestellt (<https://www.helpto.de>). „Das ging ganz unkompliziert“, erzählt sie. Mir ist wichtig, dass wir solidarisch mit allen Menschen auf der Flucht sind, unabhängig von der Hautfarbe und Herkunft“, so Czok-Alm.

Dass sich hier ein zusätzliches Problem auftut, darauf macht auch der Verein „Wir packen's an e.V.“ mit Sitz in Bad Freienwalde und einem Sammelpunkt in Biesenthal aufmerksam. Der Verein leistet bereits seit 2 Jahren konkrete Flüchtlingshilfe an den EU-Außengrenzen (ausführlich: OW Online vom 22.9.21). Im Rahmen eines Erfahrungsberichtes von der ersten Hilfsaktion am 28.2.22 an die polnisch-ukrainische Grenze verweist der Verein darauf, dass sich Berichte über Verhinderungen der Einreise von schwarzen Menschen und People of Colour in ukrainische Nachbarländer häufen.

Der Verein sammelt zurzeit vor allem Geldspenden für derzeit mehrmals wöchentlich fahrende Trucks. So könne gezielt das ein-

gekauft werden, was tatsächlich gebraucht werde. Die Versorgungslage für geflüchtete Menschen auf der polnischen Seite sei derzeit verhältnismäßig gut, so die Einschätzung laut Homepage. Schwieriger sei es im ukrainischen Teil, „wo die Leute tagelang bei Minustemperaturen und ohne Essensversorgung in der 50km-langen Schlange am Grenzübergang stehen.“ Der Verein bemühe sich hier mit Partner:innen vor Ort um Lösungen.

Wer spenden will, kann es direkt auf der Homepage tun (<https://wir-packens-an.info/spenden/>) oder per Überweisung an:

Wir packens an e.V.

GLS Bank

IBAN DE03 4306 0967 1059 2396 00

BIC GENODEM1GLS.

Der Verein ist gemeinnützig, die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Für Sonntag, den 13. März, ist wieder eine Antikriegs-Großdemo in Berlin geplant. Über Zeit und Ort informiert die Barnimer LINKE kurzfristig auf www.dielinke-barnim.de. **bc**

Am 13. März
wird in Eberswalde
eine neue
Bürgermeister:in
gewählt:
Geben Sie Ihre Stimme
Steffi Schneemilch!

Sonntag
WÄHLEN SIE
Zukunft
www.steffi-schneemilch.de
Steffi
Schneemilch
die
eine

The poster features a portrait of Steffi Schneemilch, a woman with short dark hair and glasses, wearing a patterned yellow and brown blouse. The text is overlaid on the image in various fonts and colors.

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
13. März 2022